

Jössas, sah i di a widramal! Dreissi Johr sens scho hari, dass wir uns niämmer gsahn höm. I ho di obr glei wider gekennt. Du gläbst net, wie öft i an dir gedacht ho. Wie gärters denn und was mäicht dei Moo un dei Bruader? Mit dan ho i amal pussiert auf der Üchtltstüchter Kirwa! Dar hott obr an Schloch kot. I ho dan Kasper keiert, dan klena dicka mit a Brilla. Dar wor Solkehrer bei der Schweda in Schweifert. Neunzahnunertsachzi is dar gstorba. On Mochakrabs. Mir worn grad fünf-azwanzi Johr verheiert un unner Eltesta wor im salm Johr 28 Johr olt. Wie obr a die Zeit vergäht. Obr dara gähts guat. Die is scho zum zwäta Mal verheiert. Dara ihr Moo is nixmer vom Kriach hemkumma. Da Toocho diab is glei zu a annara un hat sich scheid lass. Wacha Entfremdung. Sou a Hamml, sou a ugezogener. Obr dara gähts etzet guat. Sie hat widr an Moo, dar is arch guat zu ihra Kinner. Uns gähts a arch guat. Mei onnara sechs Kinner sen alla versorcht. I bin scho zäämal Oma un dreimal Ur-oma. Die ham alla a Fräd, wenn se mi san. Obr die kosta a Gald. Mei Renta is net sou hoach, weil mei Moo ja net sou long geärbet hat. I lab bei meiner Driitta, dr Kriemhilda. Dara ihr Moo is Schleufer beim Sachs. A tüchtier Karl. Du gläbst net, was mir scho in unner Hütta nei-gsteckt ham. Etzet hammer sugar Öl. I bin an ganza Toocho in meine Garta. Wistna amal sah? Guckdern amal o! Gall, dar is schöa? Du gläbst obr net, was dar a füra Ärbet mäicht. Sou bin ja nu ganz guat bei-anonner. Obr die Bee! Heuer hat sichs geloht. Du gläbst net, was mir scho gearnt höm. Unner Ardöpfel worn sou groass wie die Ruwa. Da geits widr guate Krumbirnklöss. Die ass i zugarn. Ah Öpfel un Quetscha hats genuch gaba. Nerblos die Kümmerli un die Versäali sen nix worn. Wästa, die Näicht worn zu kolt. Wästa was heuer durch dan Viela Raachen sou gewachsa is? Die Brönnessl, es Gros, die Ringlbüsch un die Baawinna. Unner Hosa vo dr arschten Bruet könnä mr schu schlacht. Des Schweina-fläsch beim Mäitzger kost ja sou an Haufn Gald, des kammer ja garnet bezohl. Die Bauern kricha ja fast nix für ihrer Säu, wenn se sa verkäffa. Ken Wunner, wenn die Mäitzger immer reicher warn. Mr hätt heuer sogar a poi Gääss Füatter könn, nacher hätte mr widr sei ächene Milch Buttr un Kas. Obr des gäht garnixmer, weil mr nein Gässtohl a Bod eigericht höm.

Du, i muass etzet hemm. I muass nu nei die Kiarch. Es wird heut für die arma Sähln gebat. Du, die Mali haste doch a gekennt. Die ist dr vörcha Wocha gstorba. A on Mochakrabs wie mei Mooseelig. Mr dörf frei bat, dass mr net a sou e Krenkett kricht. Immer die Besta starm am ersta. Es is guet, dass mr net zu dara köra. Was id die nu fröch gewöllt ho, wie is des damals mit deem Moo seiner Entnazifizierung aus-gonga? Uns hamse nix getörn, obr die Annara hamsa eigsperrt. Mei Moo war ja nerblos bei dr Partei, bei der SA und zuletzt hamsene nuch zum Volkssturm gsteckt, die Hünd. Obr wacher sein Bruch hat ar nerblos Ordonnanz mach müass. Obr des war damals a Gaudi. I ho schu meiner Kinner gsocht, gäht mr nemmer zu a Partei.

Mensch, etzet muss i obr hemm. I muass nu mei Hosaküh füattr. Was i di nu fröch möicht, wo wählt ihr heuer nein Landtooch? Ich gläb, mr wähla widr die Schwarza. Unner Pfarrherr mehnts a. Des annara wär ja a Sünd, hömsa gsocht. I möicht ja garn die Grüna aufm linka Flügl wähl, wästa wacha dan Gstank vo dara Auto. Dar is doch ärcher als wemmer früher gstrotzt ham.

Etzet muass i obr gää! Es läut scho zum zwätamal. Richt dein Moo un deiner Kinner viela Gröass aus. Wenn mei Bee widremal besser sen, besüch i euch an euerm dicken Toocho. Wenn i kumm, Mechsta mir a Lawer-klösslessuppa mit Ärnudeli dinna. Die ass i sou garn. Mir Zwä ham uns doch nu souviel zu erzähla! Gall net?